



SETBAU

Auftraggeber: Swisscom - Contexta AG Bern - Blood, sweat and tears
Kampagne: Film
30 qm Setbau einer Stadt und Landschaften im Maßstab 1:23



SPEZIAL-EFFEKTE

Auftraggeber: Jens Raddatz - Foto Christian Lohfink
Model Sabine Brück
Kampagne: Freie Arbeit für Postkarte
SFX Vereinigung des Models Sabine Brück



Das Gesetz des Schweigens

Schneestürme im Sommer, Milch, die der Schwerkraft trotzt,

und tanzende Hüte auf Tequila-Flaschen:

Wenn die Realität mal wieder Kopf steht,

steckt fast immer Modellbauer Jens Raddatz dahinter.

Die Welt, wie wir sie kennen, endet knapp hinter Pinneberg. In Seester-
mühe an der Elbe. Auf 180 Quadrat-
metern Arbeitsfläche verändert Jens
Raddatz hier die Wirklichkeit. Ob
täuschend echte Gummibärchen aus
Plastik oder Schokolade aus Kunst-
stoff: Zu Raddatz' Aufgabenfeld
gehören Modellbauten,
Spezial-Effekte, Dummies und Proto-
typen für Industrie, Handel, Medizin,
Medien und Genussmittel.

Verschwiegenheit ist dabei oberstes
Gebot. Um die Materialien und
Ingredienzien macht der Attrappen-
bauer viel Geheimniskrämerei. Die
Wünsche seiner Kundschaft sind
exklusiv. Mit einem guten Netzwerk
und der bis in die letzten technischen
Finessen ausgestatteten Werkstatt
kann der moderne Alchemist fast alles
herstellen, was seine Auftraggeber verlangen. So entstehen aus Chemikalien, Holz und Stein, mit Laser- oder Wasserstrahl-

FOTOS: JENS RADDATZ UND GENANNT FOTOGRAFEN TEXT: SAMIRA ALINTO



SCHLANGE
 Auftraggeber: Nerger Management and Organisation
 Foto Jan Steinhilber
 Kampagne: Print Fachanzeige
 Bau Schlange, integriert in BMW Kühlergrill (BMW-Niere). Reversibel



BERLINER STADTREINIGUNG
 Auftraggeber: Etwas Neues entsteht Marketing GmbH
 Foto: Sebastian Hänel
 Kampagne: Print auf LKW
 Bau eines großen Eisblocks um einen 1:1 Müllcontainer

Entweder lebt man seinen Job, oder man lebt ihn nicht. Jens Raddatz lebt bei kniffligen Aufgaben, wie der BMW-Niere mit integrierter Schlange, auf.



TIARE-BLÜTE
 Auftraggeber: Wire-Advertising
 Kampagne: Foto
 Bau einer polynesischen Tiare-Blüte für ein Fotoshooting/Stil und Modelshooting



MILCH UND HONIG
 Auftraggeber: Fotograf Roland Liedke
 Kampagne: Print
 Milchsplash modelliert.
 Flüssigkeitsecht für den Fotoeinsatz



HANKOOK REIFEN
 Produktionsfoto
 Kampagne: Print
 SFX Effekt vereiste Frontscheibe

CORNETTO SOFT PRODUKTION
 Auftraggeber: Unilever Deutschland Holding GmbH
 Kampagne: Print und TV- Kampagne
 Kopie / Bau einer Eistüte und der Softeis-Darstellung



gebaut und arbeite gerade an einer ergonomischen Schreibtischauflage aus Acryl, die danach in Serie geht“, verrät der Designer. Doch damit ist schon fast wieder zu viel verraten – und Raddatz hüllt sich in das Gesetz des Schweigens. Und wenn demnächst wieder in der Fernsehwerbung oder in einer Zeitschrift unsere Realität ein Stück weit auf den Kopf gestellt wird, dann war Jens Raddatz wieder erfolgreich.

Jens Raddatz – Modellbauer. Nichts ist unmöglich – nicht alles ist echt. In Appelhoff 2, 25371 Seestermühe
 → www.jensraddatz.de
 → jens@jensraddatz.de
 → 04125 - 95 80 35
 → Mobil: 0172 - 4090695

Samira Alinto – Freie Journalistin
 In Wort und Bild
 → samira@alinto.de
 → Mobil: 0173-2379860

„Akademie Werbung Grafik Druck“ in Hamburg ein. Schon die ersten Aufträge als Selbstständiger in den 1990ern erregen Aufsehen. „Meine Anfänge waren bestimmt durch die berühmten „Sierra Tequila“ Fernseh- und Kinospots. Dafür habe ich die roten Sierra-Hutmodelle gebaut und die Spezialeffekte ausgeführt“, erinnert sich Raddatz.

Seit zwanzig Jahren bastelt und erfindet Raddatz nun die Realität nach den Wünschen der Kunden. Manchmal hat er nur wenige Stunden Zeit, sich Modelle auszudenken und diese dann umzusetzen. „Wenn ein Werbespot oder ein Film gedreht wird und kein Handy einer speziellen Marke verwendet werden darf, weil es nicht mit dem Hersteller abgesprochen ist, werde ich beauftragt, ein Telefon zu designen“, erklärt Raddatz seine alltäglichen Herausforderungen. „Ich habe auch schon Sessel für die Pharmaindustrie

Arbeiten machen kann, die ich schon einmal gebaut habe, um sie dann zu perfektionieren.“ Ein ganzer Straßenzug im Maßstab 1:20? Für Raddatz eine spannende Herausforderung.

Der erste selbstgebaute Chopper

Jens Raddatz wurde die Leidenschaft für seinen Beruf schon in die Wiege gelegt. Der Vater war begeisterter Modellbauer, die Mutter zählte Nähen und Handwerken zu ihren Hobbys. Die Initialzündung zur eigenständigen Arbeit kam dann zur Schulzeit. „Im Werkunterricht in der Schule wurde vieles, was ich von zu Hause kannte, nur wiederholt. Daher hatte ich freie Hand und bastelte mir ein Chopper-Fahrrad nach dem Vorbild von Easy Rider mit Peter Fonda und Dennis Hopper.“ Nach einer bauhandwerklichen Ausbildung und einem Praktikum bei einem Stil-Fotografen schreibt sich Raddatz für das Studium an der

schneideanlagen auch schon mal künstliche Eisbecher und überlebensgroße Sardinenbüchsen – Inhalt streng geheim.

Eines der liebsten Modelle von Raddatz ist die 250 Quadratmeter große Schweizer Alpenlandschaft im Maßstab 1:23. Die Beleuchtung von über 50 Häusern kann per Mischpult gesteuert werden. „Berge, Wälder, viele Einzelmodelle. Alles ist eingeschnitten mit Kunstschnee. Das war ein irrer logistischer Aufwand mit 15 zusätzlichen Mitarbeitern“, sagt Raddatz.

Der Winter lässt ihn seitdem nicht mehr los, die kalte Jahreszeit ist zu einem Steckenpferd des Designers geworden. Ob ein Model hüftabwärts „eingesteigt“ werden soll oder eine Mülltonne im Eiswürfel gefordert wird – nichts ist Raddatz zu ausgefallen. „Der Reiz ist für mich immer das Neue“, sagt er. „Ich freue mich aber auch, wenn ich